

**Dienstanweisung über die Nichterhebung von Kosten
wegen unrichtiger Sachbehandlung (§ 21 GKG, § 37 KostVfg)**

1. Die Bezirksrevisorin/der Bezirksrevisor trifft die Entscheidung, ob Kosten wegen unrichtiger Sachbehandlung nicht erhoben werden.
2. In Zweifelsfällen entscheidet die Präsidentin/der Präsident des Verwaltungsgerichts Berlin oder die Vizepräsidentin/der Vizepräsident des Verwaltungsgerichts Berlin.
3. Diese Dienstanweisung tritt am 1. Juni 2022 in Kraft und am 31. Mai 2027 außer Kraft.

Berlin, den 12. Mai 2022


Xalter